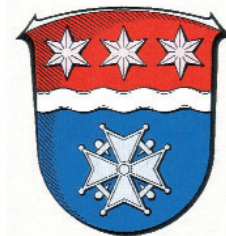


# Wir im Wohratal



April 2010 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

## Osterfeuer in Wohratal



Gleich zweimal gibt es in diesem Jahr ein Osterfeuer in der Gemeinde Wohratal.

Der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal veranstaltet am 03.04. sein 4. Osterfeuer an den Heimbachteichen.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr an den Teichen. Für das leibliche Wohl in Form von knusprigen Bratwürstchen vom Holzkohlegrill sowie kühlen Getränken wird bestens gesorgt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Wohratal und Umgebung herzlich ein-

geladen. Es wird wie letztes Jahr, wieder ein Fahrdienst von den Heimbachteichen angeboten.

Weiter geht es am Sonntag, dem 04. April. Veranstalter ist hier der Jugendclub Langendorf. Los geht es um 19.00 Uhr auf dem Langendorfer Festplatz. Auch hier wird bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Wohratal und Umgebung sind herzlich eingeladen, beide Veranstaltungen zu besuchen. Es lohnt sich!

**Veranstaltungskalender++Historisches++Aktuelles++Jugend++Porträts++Vereine**

Ihr Partner  
"Rund ums Auto"



Autohaus Denzel GmbH  
Würfelweg 1 - 17  
35288 Wohratal - Wohra  
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 [www.autohaus-denzel.de](http://www.autohaus-denzel.de) [info@autohaus-denzel.de](mailto:info@autohaus-denzel.de)

Jetzt zum Frühjahrs-Check - für nur 14,90 €  
Und am besten auch gleich die  
Klimaanlage testen lassen!

**Denzel**  
IHR AUTOHAUS

# Kundendienst

## Service Wohratal

### Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal  
 montags bis mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr  
 und von 13.30 bis 16.30 Uhr  
 donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr  
 und von 13.30 bis 18.30 Uhr  
 freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr

### Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale 06453 / 6454-0  
 Fax 06453 / 6454-22  
 Bürgermeister Peter Hartmann 06453 / 6454-10  
 Achim Homberger 06453 / 6454-15  
 Gunhild Kamann 06453 / 6454-14  
 Bärbel Schleiter 06453 / 6454-13  
 Marita Straube-Schneider 06453 / 6454-16  
 Gerhard Zulauf 06453 / 6454-12  
 Ines Dicken 06453 / 6454 21  
 Ramona Kräling 06453 / 6454 25

### Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal  
 Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239  
 2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

### Ortsvorsteher

**WOHRA:** Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453/1418

**HALSDORF:** Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620

### LANGENDORF:

Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, Tel. 06453 / 7543

### Sprechstunde des Ortsgerichtes

Dorfscheune Langendorf, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Tel. 06453 / 420  
 Ortsgerichtsvorsteher Werner Hartmann  
 Sprechzeiten jeden 1. + 3. Mittwoch von 18-19 Uhr sowie nach  
 Vereinbarung, Tel. 06453 / 7790

### Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRA

1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24

2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55

Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380

Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420

Ortsteil HERTINGSHAUSEN

Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

### Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRA

donnerstags, Grundschulgebäude, von 18.30 bis 19.30 Uhr

2. Ortsteil LANGENDORF

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr

3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN

montags, Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Die Bücherstunde jeden 1. Samstag im Monat findet nicht mehr statt.

### Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 06453 / 7461

Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 06425 / 921010

### Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411

Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",

OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

### Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Martin Denzel 06453/9135-25

Stellv. Gemeindebrandinspektor Alexander Bach 06453/645586

Wehrführer WOHRA, Jochen Diehl 06453 / 645595

Wehrführer HALSDORF, Stefan Bubenheim 06425 / 921577

Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider 06453 / 6480480

Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein 06453 / 551

Feuerwehrgerätehaus WOHRA, Zum Bahnhof 11 06453 / 1717

Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 06425 / 1380

Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11

Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, 06453/310

## Service Telefonnummern

### Notrufe

Polizei 110  
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050  
 Feuerwehr 112  
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.  
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220  
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222  
 Arztpraxis: Dr. med. Dina Bassaly/Heide Bassaly 06453 / 411  
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211  
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331  
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

### Ärztlicher Notdienst

#### Ostern:

**Do. 1.4. - Sa. 3.4.**

Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

**Sa. 3.4. - Di. 6.4.:**

Dr. Rosenthal, Haina, Tel. 06456 / 409

**Die weiteren Notdienste im April lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Bitte fragen Sie in Ihrer Arztpraxis nach.**

### Apothekendienst

**Mo. 29.3. - So. 4.4.:** Walpurgis Apotheke Gilserberg, T. 06696/500

**Mo. 5.4. - So. 11.4.:** Apotheke im Wohratal, Wohra, T. 06453/ 331

**Mo. 12.4. - So. 18.4.:** Adler Apotheke Rauschenberg, T. 06425/ 308

**Mo. 19.4. - So 25.4.:** Apotheke Rosenthal, T. 06458/1234

**Mo. 26.4. - So. 2.5.:** Kloster Apotheke Haina, T.06456/336 oder 429

**Mo. 3.5. - So. 9.5.:** Rosen Apotheke Gemünden, T. 06453/389

### Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung:

Christa Cloos, Büro:Steinweg 2, 35274 Kirchhain

Tel. 06422 / 4000, Fax 06422 / 4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)

Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal

Tel. 06453 / 7038. In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

### Beschwerdestelle Altenpflege:

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg, Sprechzeiten:

Dienstag, 14-16 Uhr; Freitag, 10-12 Uhr, Tel. 06421/201-119

### Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0 und 6454-20.

Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:

a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950

b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000,

Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427

c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal

Tel. 0173 / 5161950

### Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal

montags bis donnerstags: 15:00 - 16:00 Uhr

freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

### Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich

Tel. 06508 / 91430, Fax 06508 / 914332

### Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach

Telefon: 06465 9269-0; Telefax: 06465 9269-26

E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de

## Wohratal aktuell

### Aktion Sauberhafte Landschaft - Frühjahrsputz in der Gemeinde Wohratal



Fotos: Sportfischereiverein Halsdorf e. V.

Am Samstag, 20. März 2010 fand in der Gemeinde Wohratal die Aktion "Sauberhafte Landschaft" statt. Hierzu aufgerufen hatte die Gemeinde Wohratal in Zusammenarbeit mit dem Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf.

Bei folgenden Vereinen und Gruppen möchte sich die Ge-

- Ev. Kindertagesstätte Halsdorf, Sammelorte: Lücke, Unter den Krohgärten, Heckenweg bis zur Kläranlage Halsdorf  
- Förderverein Kinder und Jugend e. V., Sammelorte: Damm, Heimbacher Weg, Alter Sportplatz, Fußweg Bushaltestelle Mitte/Feuerwehrgerätehaus Wohra, Zum Bahnhof, Männer-



meinde Wohratal herzlich für die Teilnahme am Frühjahrsputz in Wohratal bedanken:

- Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal, Sammelorte: Sommerholz, An der Heimbach von Ortsgrenze Wohra bis zur Wohra, Angelteich Heimbach

statt, Friedhofsweg und Parkplatz

- Männergesangverein 1873 Halsdorf e. V., Sammelorte: Kirchberg, Alte Schule, Radweg von Kreuzung Bürgerhaus bis B3, Schultreppe, Grüner Weg im Bereich MPS, Graben neben

### Trachtengruppe Wohra gründet neue Kindergruppe.

Die Trachtengruppe möchte ab April 2010 eine neue Kindergruppe gründen. Wir suchen Kinder, die Spaß am Tanz und der Bewegung haben. Die Kinder sollten mindestens 5 Jahre alt sein. Die erste Gruppenstunde findet gemeinsam mit den Eltern am Donnerstag den 15.04.2010 um 16:00 Uhr in der Hofreite in Wohra statt. Interessierte Eltern melden sich bitte bei Hannelore Keding-Groll, Wohra (Tel. 06453-1418) oder bei Jennifer Corell, Gemünden (06453-1554)

### Brandschutztipps - Ein Service der FFW Wohratal -

#### In jedes Auto gehört ein Feuerlöscher!

Dass Autos nach einem Unfall in Brand geraten, ist für viele Autofahrer ein Alptraum. Daher ist es absolut notwendig, in jedem Kraftfahrzeug einen Feuerlöscher mitzuführen. Realität ist jedoch, dass nur wenige Autos mit einem "roten Lebensretter" ausgerüstet sind.

Die Folge: Bei einem Brand kann oft niemand helfen, ja in besonders tragischen Fällen gibt es keine Möglichkeit, im Autowrack Menschen vor den Flammen zu retten.

Nicht nur Unfälle führen zu Fahrzeugbränden. Relativ harmlose Ursachen können verheerende Auswirkungen haben: Eine auf den Bodenteppich heruntergefallene Zigarette kann ebenso ein Feuer entfachen wie ein Kurzschluss in der elektrischen Anlage, wobei die sich entwickelnden Flammen auf das ganze Auto übergreifen können. Mit der Anschaffung des Feuerlöschers ist es jedoch nicht getan. Mindestens ebenso wichtig ist die richtige Handhabung, Instandhaltung und regelmäßige Kontrolle (mind. alle 2 Jahre durch einen Sachkundigen). Damit man im Notfall sofort richtig handeln kann, sollte man von Zeit zu Zeit die Bedienungsanweisung lesen.

Die richtige Handhabung des Autofeuerlöschers:

- Feuerlöscher entsichern (Sicherungsstift entfernen)
- Feuerlöscher betriebsbereit machen (Öffnen eines Handrades, Betätigen eines Hebels oder Schlagknopfes)
- Feuerlöscher senkrecht halten und in kurzen Stößen das Löschmittel aufbringen, dabei etwa zwei bis fünf Meter Abstand zum Brandobjekt halten
- Feuer nicht gegen, sondern mit dem Wind bekämpfen
- Größere Brände von vorne und unten ablöschen
- Mehrere Feuerlöscher nicht nacheinander, sondern möglichst gleichzeitig einsetzen
- Nach erfolgter Brandbekämpfung auf eventuelle Rückzündung achten
- Löschmittelreserve bereithalten
- Wichtiger Hinweis: Brennende Autos explodieren nicht!

MPS, Hauptstraße bis Niedlingsmühle / bis alter Sportplatz, Taspelstraße

- Sportfischereiverein Halsdorf e. V., Sammelorte: Gewässerreinigung Wohra und Josbach innerhalb der Gemarkung Halsdorf

- Trachtengruppe Wohra, Sammelorte: Halsdorfer Straße bis Bürgerhaus, Am Hain, Würfelweg bis Waldanfang

Die Gewerbegemeinschaft Wohratal hat sich mit einer Spende in Höhe von 50,00 Euro

an der Aktion beteiligt. Die Spende soll zweckentsprechend der Abfallbeseitigung zugute kommen. Hierfür möchte sich die Gemeinde Wohratal ebenfalls herzlich bedanken. Insgesamt haben 54 tatkräftige Sammler am Frühjahrsputz in Wohratal teilgenommen.

Unter vielen vollen Müllsäcken wurden unter anderem Autoreifen, ein alter Traktorsitz, alte Decken, Sonnenschirm, Eimer, Wellblechtafeln, Fahrradteile und Flaschen eingesammelt.

### Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden an folgenden Tagen, jeweils von 18.00 - 18.30 Uhr, statt:

Donnerstag, 08. April Hofreite Wohra

Donnerstag, 15. April Treffpunkt Halsdorf

Donnerstag, 22. April Dorfscheune Langendorf

Donnerstag, 29. April Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen

Eine vorherige Anmeldung zu diesen Sprechstunden ist nicht erforderlich. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, Anliegen im Vorfeld telefonisch (direkte Durchwahl: 06453/6454-10) oder per email [p.hartmann@wohratal.de](mailto:p.hartmann@wohratal.de) abzustimmen, damit dann zur Sprechstunde auch gleich evtl. erforderliche Unterlagen mitgebracht werden können.

## Kultur im Dorf Wohratal:

### Kulturverein besucht Fatih-Moschee

Zu einem Besuch der Fatih-Moschee in Stadtallendorf am Sonntag, dem 14. März 2010 hatte der Verein Kultur im Dorf Wohratal eingeladen. Mit einer stattlichen Anzahl interessierter Frauen, Männer und Kinder wurde die Gruppe vor der Moschee vom Vorsitzenden der Islamischen Gemeinde Stadtallendorf, Herrn Torgut, begrüßt. Es war ein sehr freundlicher Empfang.

In der Moschee übernahm Serdar Özoy die Führung. Er ist Mitglied der islamischen Gemeinde und studiert Germanistik.

Die Moschee wurde in 2004 erbaut. In Stadtallendorf leben über 5000 Muslime. Davon sind über 200 Mitglieder in der Islamischen Gemeinde, die den Haushalt finanzieren. Auch der Bau wurde überwiegend mit Eigenleistungen, Spenden und Zuschüssen finanziert. Die Moschee ist immer und für alle offen.

Der größte und wichtigste Raum ist der Gebetsraum mit einer Empore für die Frauen. In Richtung Mekka befindet sich die Gebetsnische, die der Vorbeter einnimmt. Für die Vorlesungen gibt es eine Kanzel und auch einen Lehrstuhl. Weil in Deutschland nicht vom Turm der Moschee (Minarett) zu den Gebeten gerufen wird, befindet sich im Innenraum für diesen Zweck noch eine kleine Kanzel, die der Imam benutzt. Der Religionsbeauftragte (Imam) Hasan Basri Okan ist vor etwa zwei Jahren aus der Türkei gekommen. Er bleibt ein paar Jahre und wird vom türkischen Staat bezahlt. Zur Zeit besucht er einen Deutschkurs, um die Sprache besser zu lernen. Da an diesem Wochenende ein Seminar stattfand, befanden sich auch zahlreiche jugendliche Muslime und Muslima in der Moschee. Den Abschluss bildete eine Führung im Untergeschoss der



Moschee und ein gemeinsamer Tschai (Tee), bei dem mit Herrn Orkan, dem Leiter des Seminars, noch viele Fragen zum Koran und zum Leben als Moslem beantwortet wurden.

Klaus Hamatschek bedankte sich für den eindrucksvollen Nachmittag. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten untereinander eine Spende für die islamische Gemeinde.

*Klaus Hamatschek*

## Regionale Wirtschaft - aktuell

Ein Service für unsere Werbekunden

### Neuer Name - Neuer Look!

Aus dem mobilen Fotostudio Ristau wird Zwielight Photographie. Der neue Name steht für noch mehr Kreativität und Flexibilität. Das bisherige Angebot des mobilen Fotostudios wird erweitert und ergänzt um ein professionell ausgestattetes Photoatelier direkt in Amöneburg. Daniela Liepelt geb. Ristau ist nun also nicht mehr nur mobil unterwegs, sondern Sie können ab sofort auch zu ihr in das neue Photoatelier kommen, um sich fotografieren zu lassen.

Hier lässt sich noch gezielter und kreativer mit Licht und Schatten arbeiten als mit der mobilen Ausrüstung; ideal für die Entstehung anspruchsvoller künstlerischer Aufnahmen. Sie können die Entstehung Ihrer Traumfotos live am Bildschirm mitverfolgen. Nach wie vor gibt es attraktive Angebote für jeden Anspruch und Geldbeutel. Probieren Sie es aus! Von Passbildern über pfiffige Familienfotos bis hin zu ausdrucksstarken Beauty-Portraits können in entspannter Wohlfühl-Atmosphäre bei Musik die Photos entstehen, von denen Sie immer schon geträumt haben. Selbstverständlich besteht der mobile Service in gewohnter Umgebung bei Ihnen zu Hause auch weiterhin. Auch für Ihre Hochzeitsphotos bietet Zwielight Photographie ein flexibles und attraktives Programm. Hier entscheiden Sie selbst, ob Sie nur Photos während der Trauung, eine Photosession in einem Park oder eine Ganztagsbegleitung wünschen, bei der beispielsweise bereits vom morgendlichen Friseurbesuch bis hin zur eigentlichen Hochzeitsfeier schöne Erinnerungen festgehalten werden.

Das Angebot von Zwielight Photographie richtet sich auch an Tierbesitzer, die Wert auf natürliche und ausdrucksstarke Aufnahmen ihrer Vierbeiner legen. Ebenso können Geschäftskunden, die Werbe- oder Produktphotos benötigen, von der mittlerweile 10jährigen Erfahrung von Daniela Liepelt im Bereich der professionellen Portrait- und Produktphotographie profitieren.

Auf der neuen Homepage gibt es regelmäßig neue Angebote und Neuigkeiten. Informieren Sie sich unter [www.zwielight-photo.de](http://www.zwielight-photo.de). Es lohnt sich! Melden Sie sich einfach unter 06422-897652 und vereinbaren Sie einen Termin für Ihre Traumphotos.



### „Kleine Müllexperten“

Die Vorschulkinder der Evangelischen Kindertagesstätte Halsdorf „Sonnenblume“ wurden in den letzten Wochen zu kleinen Müllexperten. Zusammen mit ihren Erzieherinnen lernten sie wie der Müll getrennt wird, wohin der Müll von der Müllabfuhr gebracht wird, wie Müll Recycelt wird und das man anstatt einer Papiertüte vom Bäcker auch die eigene Brotdose benutzen kann.

Des Weiteren nahmen sie an der Aktion „Sauberes Lahn-Dill-Bergland“ teil. Mit Matschhose und Gummihandschuhen ausgerüstet, gingen die Kinder mit den Erzieherinnen den Weg zur Schule und zur Kläranlage ab. Die Kinder hatten großen Spaß dabei mit Speziellen Zangen und mit den Handschuhen den Müll von der Straße aufzusammeln. Da unterwegs auch Pfandflaschen gefunden wurden und diese in einem Getränke-laden abgegeben wurden freuten sich die Kinder am nächsten Tag riesig über ein paar Süßigkeiten, die von den zurückgebrachten Pfandflaschen gekauft wurden.

„Aus Müll kann man auch Kohle machen“. Stellte ein Kind dabei fest.



## Geschichtlicher Vortrag in Wohratal

Wieder einmal hatte der Verein Kultur im Dorf Wohratal zu einem geschichtlichen Vortrag eingeladen.

Klaus Hamatschek konnte dazu zahlreiche interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Rauschenberg, Gemünden, Schiffelbach und aus Wohratal in der Hofreite Wohra begrüßen.

Er begrüßte auch den Referenten des Abends, den Archivar Armin Sieburg aus Marburg mit dem Thema:

### Lehen, Leibeigenschaft und Frondienste im Wohratal

Klaus Hamatschek wies darauf hin, dass man bei diesem Thema eigentlich an die ferne zurückliegende Zeit denken würde. Aber bei der heutigen Diskussion um Hartz IV, bei dem Gedanken an Ein-Euro-Jobs oder an Stundenlöhne von 3,50 € habe uns das Thema auch heute wieder eingeholt.

Herr Sieburg gliederte das Thema in einem allgemeinen Teil und in Aussagen über die Wohrataler Dörfer Langendorf, Hertingshausen, Wohra und Halsdorf sowie weiterhin auch Gemünden und Rauschenberg.

Zu Entstehung und Entwicklung führte Herr Sieburg aus, dass etwa im 8. Jahrhundert entscheidende Schritte eingeleitet wurden.

Lehen sei ein besonderes Treueverhältnis. Ein Lehensverband wird begründet zwischen Lehensleuten, den Lehensherren, und dem Lehensmann. Ein Lehensbrief wird ausgefertigt. Lehensmann können Kranke, Behinderte, Unfreie oder nicht Heerfähige nicht sein. Lehen können auch von der Kirche vergeben werden. Lehen können auf Zeit oder auch als Erblehen vergeben werden.

Nach der Reallastenablösung 1832 gab es keine Lehen mehr.

Leibeigenschaft bedeutet eingeschränkte Freiheit. Es gab Freie und Unfreie. Seit Philipp des Großmütigen (Mitte des 16. Jhdts.) gab es in Hessen keine Leibeigenen mehr. Durch ein sog. Freikaufgeld konnte man sich von der Leibeigenschaft freikaufen. Manchen gelang der Umzug in die Stadt. Daher kommt der Aus-

spruch: "Stadtluft macht frei!"

Unter Frondiensten versteht man körperliche Leistungen ohne Lohn oder mit geringem Lohn. Es mussten Hand- und Spanndienste geleistet werden.

Alle diese Lasten und Leistungen wurden 1832 abgelöst durch die Reallastenablösung. Das war mit Zahlungen in Geld verbunden.

Weil die meisten das nicht in einer Summe konnten, wurde die Landeskreditkasse in Kassel gegründet, die die Beträge vorschob und den Menschen die Möglichkeit bot, in Jahresraten zu bezahlen.

Unseren Dörfern Langendorf, Hertingshausen, Wohra und Halsdorf wurden Dienste, Fuhren und Heeresdienste abverlangt.

Für das Hospital in Haina mußten auch Naturalien gebracht werden. Hertingshausen wurde nach 1745 verschont.

Zu den Diensten gehörten z.B. das Brennholz aus dem Burgwald, das Spalten und der Transport nach Rauschenberg. Auch Fuhren nach Marburg gehörten dazu, z.B. Stein- und Sandfuhren zum Schloß. Der weiteste Transport waren Getreidefuhren nach Gudensberg. Handdienste mußten auch auf dem adeligen Hof Gidemühle geleistet werden. Herr Sieburg berichtete auch über Eintragungen in den Salbüchern (16. Jhd.- 1570).

In Wohra gab es 1595 einen Streit mit einem Clauer, der seine Schweine in den Wald getrieben hatte, ohne das Mastgeld zu bezahlen. Im 17. Jhd. ging es um ein Wegerecht. Den Bauern waren die Äcker am Mühlberg gesperrt worden. Man griff zur Selbsthilfe. 1675 wurde den Halsdorfern die Reparatur des Pfarrhauses verweigert. Auch von Wucher beim Branntweinbrennen war die Rede. Nach den Ausführungen von Herrn Sieburg gingen die Entscheidungen des Landesherrn in diesen Fällen zugunsten unserer Dörfer aus. Auch über Leistungen in Gemünden und Rauschenberg berichtete Herr Sieburg.

Zum Schluss bedankte sich Klaus Hamatschek beim Referenten für den interessanten und lehrreichen Vortrag. Weil Herr Sieburg z. Zt. an diesem Thema arbeitet, verabschiedete er sich mit dem Hinweis, daß er uns im nächsten Winter mit dem Thema Hexen und Hexenprozesse im Wohratal erfreuen könne.

*Klaus Hamatschek*

### Benennung der Ortslandwirte für die Periode 2010 - 2015

Die Ortslandwirte/innen sind für die Periode 2010 - 2015 durch den Gebietsagrarratsausschuss mittlerweile benannt worden. Die für Wohratal benannten Ortslandwirte sind nachstehend aufgeführt:

Theis, Eckhard, Hauptstraße 18, 35288 Wohratal-Halsdorf

Waßmuth, Günther, Hugenottenstraße 33, 35288 Wohratal-Hertingshausen

Röder, Heinz-Wilhelm, Untere Dorfstraße 3, 35288 Wohratal-Langendorf

Hellwig, Heiner, Gemündener Straße 1, 35288 Wohratal-Wohra

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um ihn und sprach: „Komm heim.“

### Johannes Würgatsch

08.04.1920

21.02.2010

#### Wir danken

für den gemeinsamen Abschied, für eine stumme Umarmung, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für Blumen und Spenden, den Nachbarn und Freunden für ihre Hilfe und Besuche, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Besonderen Dank Herrn Prädikanten Thomas Wöhl für die trostreichen Worte bei der Aussegnung und für die würdevolle Trauerfeier.

Danke auch an den Hessenforst/Forstamt Burgwald, dem Hugenottenverein und Herrn Dr. Stenner und sein Praxisteam für die jahrelange medizinische Betreuung.

Gerhard mit Familie

Irmgard mit Familie

Hertingshausen, im März 2010

06421-948030

Boden • Heizung/Sanitär • Maler • Reinigung

**HAUS-UND HANDWERK**

Meisterleistung aus Marburg  
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

**Das kompetente Team**

- Heizung u. Sanitär
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Reinigungsservice

Molkereistraße 1 35039 Marburg  
Tel. (0 64 21) 94 80-30  
Fax (0 64 21) 94 80-3 40

## Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

### "Alt und Jung gemeinsam" in der Gemeinde Wohratal

Die Gemeinde Wohratal beteiligt sich an dem Leuchtturmprojekt des Landkreises Marburg-Biedenkopf "Freiwillig im Landkreis- Spuren hinterlassen", welches zum Bundesprogramm "Freiwilligendienste aller Generationen" gehört und möchte einen ehrenamtlichen Besuchsdienst aufbauen, um ältere Menschen aus ihrer Einsamkeit herauszuholen und pflegende Angehörige zu entlasten.

Hierfür konnte Frau Brigitte Pandikow gewonnen werden, die nun jeden Montag von 10 bis 12 Uhr eine regelmäßige Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung, im Sitzungszimmer, Tel.: 06453-64540, anbietet. Interessierte Freiwillige, die sich gerne für 2 - 3 Stunden wöchentlich ehrenamtlich im Besuchsdienst engagieren wollen und ältere Menschen, die gerne besucht werden möchten oder auch Unterstützung z.B. beim Einkaufen, Zeitung lesen, Gespräche führen usw. suchen, sowie pflegende Angehörige, die sich eine Entlastung durch Ehrenamtliche wünschen, können sich an Frau Pandikow wenden.

Häufig sind gerade Frauen durch die Pflege ihrer Eltern o. Schwiegereltern ans Haus gebunden. Durch den ehrenamtlichen Besuchsdienst sollen gerade diese entlastet werden und auch einmal etwas für sich tun können, z. B. in Ruhe einkaufen, eine Freundin besuchen oder auch arbeiten gehen können.

Sie wissen ihre Angehörigen für eine gewisse Zeit gut betreut und haben auch mal Zeit für sich!

Langfristiges Ziel ist ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot, mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Verbänden vor Ort aufzubauen. Dieses Betreuungsangebot soll regelmäßig an bestimmten Tagen stattfinden, z.B. jeden Dienstagnachmittag u. Donnerstagvormittag für jeweils 2- 3 Stunden, Kaffee, Kuchen u. Gespräche, Spiele, Lesungen ...für die älteren Menschen in unserer Gemeinde.



### Freiwillige für Besuchsdienst bei älteren Menschen gesucht

Gesucht werden Freiwillige, die bereit sind, einen Teil ihrer freien Zeit älteren Menschen zu spenden, um Gespräche zu führen, zuzuhören und bei Bedarf mit den älteren Menschen spazieren oder auch mal einkaufen zu gehen. Voraussetzungen: Einfühlungsvermögen, Kontaktfreudigkeit, Geduld, Gelassenheit und Ruhe, Zuverlässigkeit. Zeitlicher Rahmen: 2 bis 3 Stunden wöchentlich. Geboten wird: Begleitung, Gesprächsrunden zum Erfahrungsaustausch. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände wenden sich bitte an Frau Brigitte Pandikow, Telefon-Nr. 06425/80091 oder an die Gemeindeverwaltung Wohratal, Frau Fachbereichsleiterin Ines Dicken, Telefon-Nr. 06453/6454-21 sowie Herrn Bürgermeister Peter Hartmann, Tel. 06453/6454-10.

*Gerne beantworte ich Ihnen weitere Fragen zu den o.g. Themen.  
Ihr Bürgermeister Peter Hartmann*

### Neuregelung der Fristen für Gehölzrückschnitt

Die bisher geltenden Fristen für Gehölzrückschnitte wurden durch das am 1. März 2010 in Kraft getretene Bundesnaturschutzgesetz verkürzt. Künftig ist es bereits ab dem 1. März (bis 31. August) verboten, "Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze" in der genannten Zeit "abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen". Zulässig bleiben hingegen schonende Form- und Pflegerückschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Im § 39 Abs.5 des Bundesnaturschutzgesetzes sind Ausnahmen von der o.g. Vorschrift detailliert aufgeführt bei denen dieses Verbot nicht gilt; dazu zählen beispielsweise Maßnahmen der Verkehrssicherung. Notwendige Gehölzrückschnitte, die in aller Regel von Gemeinden und Verkehrssicherungspflichtigen durchgeführt werden, können zeitnah auch nach dem 1. März dieses Jahres durchgeführt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass diese Maßnahmen "im öffentlichen Interesse nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können".

Aufgrund der besonderen Witterungsbedingungen dieses Winters werden in diesem Jahr entsprechende Rückschnitte auch von privater Seite bis zum 15. März 2010 toleriert.

### Jubilare

#### Alters-u. Ehejubilare April 2010

OT. Wohra				
01.04.	Frau	Anna Mildenerger	Zum Bahnhof 15	80
01.04.	Herrn	Johannes Ritter	Gemündener Straße 41	73
02.04.	Frau	Anna Rey	Gemündener Straße 33	74
02.04.	Frau	Lisa Diehl	Langendorfer Straße 12	72
05.04.	Herrn	Winfried Barton	Gendalweg 44	70
11.04.	Herrn	Jakob Schneider	Ribbachweg 8	77
12.04.	Frau	Elisabeth Krämer	Gendalweg 12	77
16.04.	Herrn	Wilhelm Vackiner	Gemündener Straße 2	85
16.04.	Frau	Karoline Becker	Trieschweg 7	76
16.04.	Frau	Elisabeth Kühne	Zum Bahnhof 4	72
18.04.	Herrn	Reinhard Goldbach	Gemündener Straße 36	81
22.04.	Frau	Anna Katharina Schütz	Langendorfer Straße 7	86
23.04.	Herrn	Johannes Stehl	Eichweg 10	80
24.04.	Frau	Emmi Hofmann	Zum Bahnhof 6	80
24.04.	Frau	Helga Friedrich	Am Würfelweg 19	70
24.04.	Frau	Anna Elisabeth Wicker	Am Hasenleister 11	77
28.04.	Herrn	Edmund Kechter	Hainweg 8	82
30.04.	Herrn	Heinrich Homberger	Marburger Weg 9	80
OT. Halsdorf				
01.04.	Herrn	Heinrich Seibert	Hauptstraße 8	85
02.04.	Frau	Christa Patzke	Triftweg 7	79
07.04.	Frau	Elisabeth Schönfeld	Buchenweg 7	83
07.04.	Herrn	Wilhelm Engel	Hauptstraße 28	78
15.04.	Frau	Erna Trümner	Hauptstraße 19	70
16.04.	Frau	Sonja Krüger	Taspelstraße 1	75
19.04.	Herrn	Karl Zembol	Hohe Straße 4	87
22.04.	Frau	Margarethe Zembol	Hohe Straße 4	81
23.04.	Frau	Martha Becker	Bahnhofstraße 4	75
28.04.	Frau	Rosemarie Bubenheim	Auestraße 16	72
28.04.	Herrn	Konrad Reuter	Buchenweg 3	71
OT. Langendorf				
09.04.	Frau	Erika Schmiermund	Untere Dorfstraße 19	76
12.04.	Herrn	Wiegand Trusheim	Wohraer Straße 6	71
21.04.	Herrn	Wilhelm Damm	Rosenthaler Straße 3	75
22.04.	Frau	Margaretha Naumann	In den Erlengärten 8	85
22.04.	Frau	Elisabeth Waldschmidt	Wohraer Straße 11	80
OT. Hertingshausen				
23.04.	Frau	Anna Lapp	Hugenottenstraße 20	70
30.04.	Herrn	Heinrich Badenhausen	Hugenottenstraße 30	70
OT. Halsdorf				
22.04.	Ehel.	Martha u. Karl Klinge, Auestr.35,	<b>Goldene Hochzeit</b>	

## Berufsunfähigkeit – das unterschätzte Risiko!

Die meisten Menschen sind auf ihre Arbeitskraft angewiesen um die finanzielle Existenz für sich und Ihre Familie zu sichern. Und so ist es erstaunlich, dass sich die Menschen stärker vor dem Verlust materieller Dinge fürchten (Beispiel Hausrat) als vor dem Verlust der eigenen Arbeitskraft und dem Einkommen.

Seit dem 01.01.2001 hat sich die gesetzliche Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Absicherung deutlich verschlechtert. Für alle Personen, die nach dem 01.01.1961 geboren sind, gibt es keine gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente mehr, sondern unter bestimmten Voraussetzungen nur noch eine Erwerbsminderungsrente. Hier entscheidet ausschliesslich noch die körperliche Leistungsfähigkeit, nicht mehr Ausbildung, Beruf oder Bildungsgrad. Jede nur mögliche Tätigkeit ist nach dem Gesetz zumutbar, unerheblich ob der Arbeitsmarkt überhaupt eine solche anbietet. Wer wegen Krankheit oder Unfall höchstens noch drei Stunden arbeiten kann, erhält maximal ca. 38 % des letzten Bruttoeinkommens. Wer noch zwischen drei und sechs Stunden täglich leistungsfähig ist, erhält maximal 19 % als Rente. Berufsanfänger erhalten ggfls. überhaupt keine Rente.

Deshalb sind sich Experten darüber einig, dass die private Absicherung der Arbeitskraft über eine Berufsunfähigkeitsversicherung neben der privaten Haftpflichtversicherung zu den wichtigsten Absicherungen überhaupt gehört.

Berufsunfähigkeitsversicherungen gibt es in vielen Tarifvariationen, auch solche mit einem sogenannten Investmentanteil. Wenn man nicht berufsunfähig wird, erhält man bei diesen Tarifen einen Teil der eingesetzten Beiträge zurück. Für Berufsanfänger, Schüler und Studenten werden die sogenannten „Starterpolicen“ von einigen Versicherungsgesellschaften angeboten. Für „kleines Geld“ wird hier ein hochwertiger Versicherungsschutz angeboten, der später an den weiteren Lebens- und Berufsweg angepasst werden kann.

Doch sollte man für eine gute Absicherung der Arbeitskraft nicht nur den monatlichen Zahlbeitrag sehen, sondern zuallererst das „Kleingedruckte!“ – das Bedingungsmerk.

Beste Beratung ist das A & O. Jede Berufsunfähigkeitsversicherung sollte zu den individuellen Wünschen und Gegebenheiten passen, aber:

Für Laien ist es beinahe unmöglich, die Bedingungsmerkmale der Versicherungsgesellschaften zu vergleichen. Als Maklerin arbeite ich deshalb u. a. mit den Vergleichs- und Analyseprogrammen von „Franke & Bornberg“ und „Morgen & Morgen“. Hier werden im Bedingungsmerk Paragraphen durchleuchtet wie z. B. „Verweisbarkeit“, „Prognosezeitraum“, „Arztanordnungsklausel“, „Nachversicherungsgarantie“, „Dynamisierung der Rentenleistung“, „der mehr als altersbedingte Kräfteverfall“ u. v. a. m.. So kann ich meinen Kunden die von Versicherung zu Versicherung unterschiedlichen Bedingungen transparent machen und sie vor Fehlentscheidungen schützen.

Natürlich gibt es auch Alternativen bzw. Ergänzungen zur „normalen“ Berufsunfähigkeitsversicherung. So kann es für bestimmte Berufsgruppen oder für Selbstständige wichtiger sein, das finanzielle Risiko einer schweren Krankheit abzusichern, die beispielsweise ja nicht unbedingt sofort zum Verlust der Arbeitskraft führen muß. Die sogenannten „Dread Disease“ Policen zahlen bei über 30 genau definierten Krankheiten, wie z. B. Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall eine vertraglich vereinbarte Geldsumme aus innerhalb 4 Wochen nach gesicherter ärztl. Diagnose. Gerade für Selbstständige der entscheidende Punkt, da sie oft nicht 6 Monate und länger auf die Versicherungsleistung warten können. Auch mancher Hausbesitzer schläft ruhiger, wenn er weiß, dass auch bei einer schweren Krankheit seine Hypothekenraten pünktlich bezahlt werden können.

Welche Absicherung letztendlich für Sie die Richtige ist, entscheiden Sie nach einer ausführlichen persönlichen Beratung. Ich nehme mir gerne Zeit für Sie, vereinbaren Sie einfach einen Termin mit mir.

Maklerbüro

Elke Ermentraudt  
Am Mühlberg 8, Tel. 06453-6480 436  
35288 Wohratal

*Elke Ermentraudt*

## Präventionsprogramm "Gewalt - Sehen - Helfen" (GSH) im Landkreis Marburg - Biedenkopf

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Universitätsstadt Marburg sind der landesweiten Kampagne "gegen das Wegschauen" im April 2008 beigetreten.

Im November 2009 tagte die Initiativgruppe Gewalt - Sehen - Helfen im Kreishaus. Die Initiativgruppe besteht aus Mitgliedern des Kreispräventionsrates, der VHS, ausgebildeten GSH - Multiplikatoren und Vertretern örtlicher Präventionsräte. Angesichts der jüngsten tragischen Vorfälle in München-Solln und Frankfurt, aber auch der in unserer Region registrierten Gewalttaten im öffentlichen Raum, weist die Initiativgruppe nochmals auf das Seminarangebot bei den Volkshochschulen des Landkreises und der Stadt Marburg hin. Immer wieder liest oder sieht man in der Berichterstattung, dass gut gemeinte Hilfe dazu führt, dass der Helfer oder die Helferin selbst zum Opfer werden. Das mutige "Dazwischengehen" führt oft dazu, dass sich die Täter dem Helfer zuwenden und ihn angreifen. Man kann aber auch aus der sicheren Distanz helfen, Öffentlichkeit erzeugen, Hilfe herbeirufen oder sich nur als Zeuge zur Verfügung stellen. In zahlreichen Fällen hat auch das Opfer selbst sich falsch verhalten, um den Konflikt nicht eskalieren zu lassen, frühzeitig aus dem Konflikt "auszuweichen" oder ihm vollständig aus dem Wege zu gehen. In den GSH - Kursen wird einfach verständliches Wissen vermittelt, wie man sich in bedrohlichen oder gewalttätigen Situationen richtig verhält, um anderen zu helfen und dabei selbst nicht zum Opfer zu werden. Informationen zum Programm erhalten Interessierte unter: Geschäftsstelle des Kreispräventionsrates, Herr Döhler, Tel. 06421/405



1520, Polizeipräsidium Mittelhessen, Frau Laucht, Tel. 06421/406 309, Stadt Marburg, Herr Grün-Fischer, 06421/201 831. Informationen zu stattfindenden Lehrgängen gibt es bei den Volkshochschulen: Landkreis Marburg-Biedenkopf 06421/405 6710 und Stadt Marburg 06421/201 246.

## Photovoltaik-Anlage in Halsdorf bringt überdurchschnittliche Erträge Dieter Engel zum Vorsitzenden der Halsdorfer Solarstrominitiative e.V. wiedergewählt



Der mit 7 Mitgliedern wohl kleinste Verein in Wohratal traf sich am 25.02.2010 zur Jahreshauptversammlung. Neben dem Kassenbericht von Frank Engel waren die Neuwahlen des Vorstandes



wichtigster Tagesordnungspunkt. Einstimmig wiedergewählt wurden Dieter Engel zum Vorsitzenden, Walter Reuter zum stv. Vorsitzenden und Frank Engel zum Kassierer.

Die auf Initiative des Vereins errichtete Photovoltaikanlage auf dem Treffpunkt Halsdorf arbeitet seit der Inbetriebnahme im Mai 2007 störungsfrei und hat bisher insgesamt 20.800 kWh Strom produziert. Das entspricht einer Kohlendioxideinsparung von rund 12,5 Tonnen. Der Ertrag liegt mit 920 kWh/kWP in 2008 und 883 kWh/kWP in 2009 über der vom Anlagenbauer berechneten Leistung von 850 kWh/kWP.

In Umsetzung der lokalen Agenda 21, Förderung der Solarenergie, stellt die Gemeinde Wohratal der Halsdorfer Solarstrominitiative e.V. die gemeindeeigene Dachfläche mietfrei zur Verfügung. Gegen Ende der Sitzung diskutierten die Mitglieder die Möglichkeiten des Einsatzes von neuartigen Kleinstwindkraftanlagen und energieeffizienter Blockheizkraftwerke für Einfamilienhäuser.

## Bildungs- und Freizeitprogramm des Landkreises für 2010 bietet wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen

Marburg-Biedenkopf - Ab sofort ist das neue Bildungs- und Freizeitprogramm des Fachbereichs Familie, Jugend und Soziales des Landkreises Marburg-Biedenkopf verfügbar. Es bietet wieder eine große Auswahl von Bildungsseminaren, Ferienfreizeiten und Fortbildungen.

Die darin enthaltenen Ferienfreizeiten in den Sommerferien sind erneut ein Höhepunkt im Freizeitprogramm. Die Freizeiten in den kreiseigenen Einrichtungen am Schubstrand, in Glücksburg und in der Freizeit-, Bildungs- und Tagungsstätte in Weimar-Wolfshausen bieten viel Spaß und Abenteuer und fördern das Zusammenleben in einer Gruppe Gleichaltriger. Soziale Fähigkeiten werden trainiert und die Kinder und Jugendlichen erhalten Freiräume, in denen sie Selbstvertrauen gewinnen und ihre Persönlichkeit entfalten können. "Wegen der gestiegenen Nachfrage richten sich unsere Freizeiten auch zunehmend an ältere Jugendliche", so der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Karsten McGovern. Um sowohl Kindern und Jugendlichen als auch ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine qualifizierte Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen, werden außerdem wieder Seminare und Veranstaltungen angeboten, die sich mit wichtigen Aspekten der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigen. So gehören Themen wie Jugendschutz, Medienkompetenz und Erste Hilfe in Freizeitmaßnahmen ebenso zum Programm, wie die Schulung von "Job-Coaches", rechtliche Fragen in der Jugendarbeit und der Umgang mit Geschlechterrollen. Die breit gefächerte Angebotspalette wird ergänzt durch Veranstaltungen, die in Kooperation mit Schulen und freien Trägern stattfinden. Berufsorientierung, Lebensplanung, und der Erwerb von Schlüsselqualifikation sind hier wichtige Schwerpunkte. Dr. McGovern betonte die Vielschichtigkeit des Programms und ist sich sicher, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessante Erkenntnisse mit nach Hause nehmen werden: "Alle, die an den Veranstaltungen teilnehmen, können sich auf spannende, neue und anregende Erfahrungen freuen". Das Bildungsprogramm 2010 steht auf der Internet-Seite des Kreises unter "[www.marburg-biedenkopf.de/Familie, Jugend und Soziales/Programme](http://www.marburg-biedenkopf.de/Familie, Jugend und Soziales/Programme)" zur Verfügung und kann dort als pdf-Datei heruntergeladen oder direkt beim Fachdienst Jugendförderung als Broschüre bestellt werden. Für weitere Informationen steht auch direkt der Fachdienst Jugendförderung unter den Telefonnummern 06421/405-1367, 06421/405-1368 oder 06421/405-1493 zur Verfügung.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

## Silberhochzeit

sagen wir ein herzliches Dankeschön.

**Maria und Karl Braun**

Wohra, im Februar 2010



## Delegation aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf informiert sich im Burgenland über eine wahr gewordene Energie-Vision

### Energiepioniere versorgen eine 4.000-Einwohner-Stadt in Österreich zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen

Marburg-Biedenkopf - Die Energiewende, also die hundertprozentige Versorgung mit Energie aus erneuerbaren Quellen, ist offenbar machbar. Davon konnte sich jetzt eine Delegation aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf während eines Informationsbesuches im österreichischen Güssing überzeugen. "Hier ist eine Vision wahr geworden und die Stadt Güssing erzeugt mittlerweile mehr Energie aus nachwachsenden Rohstoffen, als sie selbst verbraucht", stellte Landrat Robert Fischbach anerkennend fest.



Landrat Robert Fischbach, der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Karsten McGovern, Vertreter des Kreistages und Arbeitskreises "RegioEnergie", sowie des Gasversorgungs-Zweckverbandes und die Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg (Amöneburg), Markus Schäfer (Bad Endbach), Volker Carle (Cölbe), Manfred Apell (Lahn-tal), Peter Pfingst (Steffenberg), Peter Hartmann (Wohratal) und Kai-Uwe Spanka (Wetter) informierten sich im südlichen Burgenland. In der Stadt Güssing, wo auch das Europäische Zentrum für erneuerbare Energie angesiedelt ist, sowie in Graz erfuhr die Gruppe einen Tag lang aus erster Hand Chancen und Möglichkeiten, erneuerbare Energiequellen nachhaltig zu erschließen.

"Güssing ist in Sachen Energie fast so etwas wie das gallische Dorf bei Asterix. In dieser strukturschwachen Region Österreichs, unmit-telbar an der Grenze zu Ungarn, wurde zu Beginn der 1990-er Jahre ein Konzept zur unabhängigen und nachhaltigen Energiegewinnung entwickelt", berichtete Landrat Robert Fischbach. Bei diesem Konzept sei es aber nicht geblieben. "Die Menschen in Güssing haben sich auf den Weg gemacht und dieses Konzept umgesetzt. Mehr noch: Sie haben es weiter entwickelt", erklärte der Landrat. Dr. Karsten McGovern ergänzte, dass das Beispiel Güssing Mut mache: "Es zeigt, dass ein solches Ziel durchaus realistisch ist und bestärkt den Landkreis darin, sein 100-Prozent-Ziel zu erreichen." Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat sich mit breiter politischer Unterstützung das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 vollständig unabhängig von fossilen und nuklearen Energieträgern zu sein und alle im Landkreis benötigte Energie auch vor Ort zu produzieren.

### Niedrige Energiepreise machen Ort als Wirtschaftsstandort interessant

Manfred Apell, Sprecher der Bürgermeister im Landkreis, wünscht sich "viele kleine Güssings im Landkreis", um das gesteckte Ziel zu erreichen. "Dieses österreichische Modell lässt sich sicher nicht Eins zu Eins auf den Landkreis Marburg-Biedenkopf übertragen. Sinnvolle Ideen und Denkanstöße konnten wir aber mitnehmen", sagte Apell am Ende der Reise. Er war sich mit den anderen Teilnehmern der Exkursion einig: Das Modell Güssing könnte Schule machen. Die erfolgte Energiewende im Burgenland dient aber nicht nur dem Klimaschutz. Es konnten durch sie auch Arbeitsplätze in der Region geschaffen und der Abfluss von Kaufkraft durch Energieimporte gebremst werden. "Wir haben hier in den vergangenen Jahren auf der Basis erneuerbarer Energieträger mehr Strom und Wärme hergestellt, als wir selbst verbrauchen. Dadurch konnte eine regionale Wertschöpfung von jährlich rund 13 Millionen Euro erreicht werden", berichtete Bernhard Deutsch, Bürgermeister des Ortes Strem, der ebenfalls zur Region Güssing gehört. Heute könne



sich die Stadt aussuchen, welcher Gewerbebetrieb sich dort ansiedelt. Der Grund: Niedrige Energiepreise machen Güssing als Wirtschaftsstandort interessant. Rund 50 Firmen haben sich mittlerweile in Güssing angesiedelt und dabei mehr als 1000 Arbeitsplätze geschaffen.

Kernstück der Energiewende in Güssing ist ein Biomassekraftwerk. Hier werden Holzhackschnitzel bei 850 Grad Celsius unter Zuführung vom Dampf vergast. Durch die Verwendung von Wasserdampf an Stelle von Luft entsteht ein stickstoffreies und teearmes Gas mit hohem Heizwert. Daraus wiederum werden Strom und Wärme gewonnen. Ein Fernwärmenetz leitet die gewonnene Wärme in die angeschlossenen Gebäude. Der Energieträger Holz kommt aus den umliegenden Wäldern. Das Kraftwerk beinhaltet auch eine Versuchsanlage, in der aus dem Gas ein dieselähnlicher Biokraftstoff erzeugt wird. Selbst die Wärme, die beim Betrieb der Generatoren zur Stromgewinnung entsteht, wird in das Fernwärmenetz eingespeist. Ergänzt wird dieses Kraftwerk durch Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen sowie durch den Einsatz von Biogas. Ebenfalls umgesetzt wurden consequente Energiesparmaßnahmen. Durch die energetische Optimierung konnte der Energieverbrauch deutlich reduziert werden.

In der Stadt Graz hingegen wird verstärkt die Kraft der Sonne genutzt. Die dabei mit dem Prinzip der Solarthermie gewonnene Wärme wird ebenfalls in ein Fernwärmenetz geleitet und dient so der Unterstützung von Heiz- und Warmwassersystemen. In Graz besichtigte die Gruppe aus dem Landkreis eine Freiflächen-Solaranlage. Auf fast 4.000 Quadratmetern Oberfläche wird dort Wärme erzeugt. "Es klingt kurios: Aber in Graz wird die Kraft der Sonne auch zum Kühlen genutzt", erklärte der Landrat. Über ein Wärmeaustauschverfahren können im Sommer Klimaanlagen betrieben werden.

Landrat Robert Fischbach stellte fest, dass der Landkreis Marburg-Biedenkopf auf einem guten Weg sei: "Auch bei uns wird immer mehr Energie aus nachwachsenden Quellen gewonnen. Der Mix aus verschiedenen Methoden - darunter die Nutzung von Sonne und Biomasse - ist der Schlüssel zum Erfolg." Das Gesehene sei eine Ermutigung, so dass sich vor Ort jetzt weitere Nachahmer finden könnten, die selber Projekte planen und umsetzen.

## Dank s a g u n g

Als du gingst  
war noch keiner dafür bereit,  
weil wir dachten ...  
es wäre noch Zeit.

Herzlichen Dank sagen wir allen,  
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die unsere liebe Verstorbene

### Maria Kischnick

geb. Rey  
† 03.02.2010

auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Klinzing für seine tröstenden Worte, dem Posaunenchor Wohra, Bestattungen Raabe sowie allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihre treue Hilfe.

Im Namen aller Angehörigen:  
Benno Kischnick

Wohra, im März 2010

# Veranstaltungs kalender

**Sa 3.4.**

**Wohra:** 19.00, Osterfeuer, Angelsport- und Freizeitverein "Heimbachtal", Heimbachtal-Wohra

**So 4.4.**

**Langendorf:** 19.00, Osterfeuer Jugendclub Langendorf, Festplatz Langendorf

**Hertingshausen:** 05.30, Osterfrühstück, Kirchspiel Wohra, Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen

**So 11.4.**

**Halsdorf:** 10.00, Konfirmation Halsdorf, Kirche Halsdorf

**So 18.4.**

**Wohra:** 10.30, Konfirmation Wohra, Kirche Wohra

**Fr 23.4.**

**Wohra:** 20.00, Jahreshauptversammlung, TSV Wohratal, Bürgerhaus Wohratal

**Sa 24.4.**

**Wohra:** 14.00, Anangeln, Angelsport- und Freizeitverein "Heimbachtal", Heimbachtal-Wohra

**So 25.4.**

**Hertingshausen:** 10.30, Konfirmation, Hertingshausen, Kirche Hertingshausen

**Sa 1.5.**

**Halsdorf:** 09.00, Maiwanderung, 1. DV Kastebier 1977 Halsdorf, Sportplatz Halsdorf

**So 2.5.**

**Langendorf:** 10.30, Konfirmation Langendorf, Kirche Langendorf

## Kirchengemeinde Halsdorf im April

**Gründonnerstag, 1. April,** 19.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

**Karfreitag, 2. April,** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Walter Schaub.

**Ostersonntag, 4. April,** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Umtrunk in Fischers Kleiner Kneipe.

**Ostermontag, 5. April,** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Pandikow.

**Mittwoch, 7. April,** ab 15.00 Uhr: Krabbelgruppe im ev. Gemeindehaus.

**Samstag, 10. April,** 18.30 Uhr: Beichte zur Konfirmation.

**Sonntag, 11. April,** 10.00 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl, Männergesangsverein und Posaunenchor (mit Besuch der Vorkonfirmanden).

**Mittwoch, 14. April,** 20.00 Uhr: "Fenster zur Ewigkeit". Ein "krimineller" Gemeindeabend mit Autorin und Pfarrerin Christina Jung aus Gemünden, die aus ihrem ersten Krimi vorliest, im ev. Gemeindehaus. Auch Männer sind herzlich eingeladen.

**Samstag, 17. April,** 15.30 Uhr: Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus für Kinder von 3 Jahren bis zu den Vorkonfirmanden (Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden!). Es wird auch etwas zum Essen und Trinken geben. Deswegen wäre es schön, wenn die Kinder einen Trinkbecher mitbringen.

**Sonntag, 18. April,** 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe.

**Mittwoch, 21. April,** ab 15.00 Uhr: Krabbelgruppe im ev. Gemeindehaus.

**Sonntag, 25. April,** 10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Sonntag Kantate, 2. Mai,** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Frauenchor und Pfarrer Sven Kepper aus Wetter.

Die evangelischen Kirchengemeinden im Wohratal laden ein zu einer **Gemeindefahrt nach Hamburg 19.-22. August 2010**

**Do, 19. August:** Abfahrt um ca. 7.00 Uhr im Wohratal. Anreise zu unserem Hotel in Hamburg, "Check-Inn". Vertraut machen mit dem Hotel und der Umgebung - Abendessen.

**Fr, 20. August:** Heute könnte es heißen: Tagesfahrt durchs "Alte Land". Eine Reiseleitung wird Ihnen vieles über Land und Leute erzählen. Die Apfelernte ist zu dieser Zeit in vollem Gange. Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.

**Sa, 21. August:** Nach dem Frühstücksbuffet steht heute eine Stadtrundfahrt in Hamburg mit ortskundiger Reiseleitung auf dem Programm. Nachmittags Hafensrundfahrt. Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.

**So, 22. August:** Heute Morgen besteht die Möglichkeit ab 6.00 Uhr den Hamburger Fischmarkt zu besuchen, oder wir machen auf der Rückfahrt noch einen Abstecher und besuchen die Herrenhäuser Gärten in Hannover. Am frühen Nachmittag Antritt der Rückreise.

Im Preis enthalten sind 3 Übernachtungen mit Halbpension, Busfahrten, Stadtrundfahrt mit Reiseleitung, Hafensrundfahrt und Reiseleitung durch das Alte Land. Selbstverständlich ist in diesen Tagen auch der Besuch eines Musicals oder eines Theaters möglich.

Kosten pro Person: im DZ 343,- €; im EZ 427,- €.

**Verbindliche Anmeldung** bitte schriftlich bis zum 30. April 2010 an das Pfarramt in Halsdorf unter Angabe von Name, Adresse, Telefon und Zimmerwunsch. Evangelisches Pfarramt Halsdorf, Hohe Straße 6, 35288 Wohratal-Halsdorf, Tel.: 06425-1261, Fax.: 06425-821147, Mail: Pfarramt.Halsdorf@ekkw.de.

## Veranstaltung des Senioren-Treffpunktes Wohratal

Die nächste Veranstaltung des "Treffpunktes Wohratal" findet am Mittwoch, dem 21. April 2010, von 14.30 Uhr bis 16.45 Uhr, im "Treffpunkt" (Feuerwehrgerätehaus) im Ortsteil Halsdorf statt. Thema: "Schön war die Jugend" - wie ist sie heute? Bei diesem Thema geht es darum, die Jugendzeit von früher, die häufig verklärt wird, aufzugreifen, zu hinterfragen, welche Faktoren dazu führen, dass diese Verklärung geschieht und die Jugendzeit der Senioren mit der heutigen Jugendzeit in Beziehung zu setzen. Gesellschaftliche, soziale und berufliche Aspekte werden dabei genau so herausgearbeitet, wie Freizeitverhalten und die Gewichtung sozialer Kontakte. Die Veranstaltung ist weniger als Vortrag angelegt, viel stärker geht es dabei um die Einbeziehung der Seniorinnen und Senioren im Sinne biographischer Berichte aus der eigenen Jugend. Referent: Detlef Ruffert

Abfahrt an den Bushaltestellen:

14.00 Uhr Hertingshausen

14.10 Uhr Langendorf

14.15 Uhr Wohra alle Haltestellen

Anmeldungen bitte bei:

Ortsteil Wohra: Herr Gerhard Knöpfel, Tel. 0 1520 1535 078

Ortsteil Halsdorf: Frau Gabi Scheuffler, Tel. 06425 - 2620

Ortsteil Langendorf:

Frau Marita Straube-Schneider, Tel. 06453-7543

Ortsteil Hertingshausen: Frau Anna Linker, Tel. 06453 - 7159

## Girls aufgepasst!

Am 22.04.2010 ist es soweit; auch in diesem Jahr ist wieder der Girls-Day angesagt. Schülerinnen der 5. bis 10. Klasse stehen die Türen von Betrieben und Institutionen offen um Einblicke in Mädchen-untypische, insbesondere technische, handwerkliche sowie naturwissenschaftliche Berufe zu bekommen.

Habt ihr euch schon oft gefragt "wo kommt eigentlich das Wasser her, wie kommt es ins Haus und wo geht das verbrauchte Wasser wieder hin?" Wenn wir damit euer Interesse geweckt haben, dann kommt zu uns nach Wohratal. Unser Bauhof bietet euch einen erlebnisreichen Tag durch die interessanten technischen Einrichtungen. Die Gemeinde Wohratal stellt 3 Plätze an diesem Tag zur Verfügung.

Wie der Girls-Day funktioniert, wie ihr euch Angebote ansehen und euch anmelden könnt, findet ihr auf der Website [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de). Solltet ihr noch weitere Fragen zum Girls-Day haben, wendet euch bitte an Frau Ramona Kräling, Telefon: 06453 6454-25, E-Mail: [r.kraeling@wohratal.de](mailto:r.kraeling@wohratal.de).

## Tanzen lernen mit der Volkshochschule:

Jive, Boogie, Rock'n'Roll, Hochzeitstänze und Salsa

Die Volkshochschule Wohratal lädt wieder zum Tanzen ein. Im Bürgerhaus Wohratal finden, jeweils sonntags von 10 bis 13.45 Uhr, folgende Tanz-Workshops statt, zu denen sich noch Interessierte anmelden können:

Sonntag, 28. März: Jive, Boogie, Rock'n'Roll.

Sonntag, 25. April: Hochzeitstänze (Walzer, Foxtrott, Disco-Fox).

Sonntag, 9. Mai: Salsa.

Anmeldung und weitere Infos: Ingeborg und Helmut Seim, Telefon 06422/922339, E-Mail: [kontakt@vhs-kirchhain.de](mailto:kontakt@vhs-kirchhain.de)

# Gemeinde **ticker**

Ihr Platz für  
Kurzmeldungen

## Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle

Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag, 23. April 2010, 18.00 Uhr, statt.

## Annahme von Ast- und Baumschnitt am 10.04.2010

Am Samstag, den 10.04.2010 wird auf der Kläranlage Halsdorf von 10.00 bis 12.00 Uhr wieder Ast- und Baumschnitt (maximale Länge 3 m, maximaler Durchmesser 30 cm) angenommen.

Die Gebühren betragen 2,00 € für PKW-/Kombikofferraum, bei größeren Mengen 5,00 € pro cbm.

## Jagdgenossenschaft Halsdorf

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Halsdorf findet am Samstag, 24. April 2010, 20.00 Uhr, im Gasthaus "Seibert" statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Totenehrung
  3. Bericht des Jagdvorstehers
  4. Bericht des Schriftführers
  5. Bericht des Kassierers
  6. Bericht der Kassenprüfer
  7. Entlastung des Vorstandes
  8. Neuwahlen
  9. Planungen für das Jahr 2010
  10. Verschiedenes
- Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen! Der Vorstand

## Jagdgenossenschaft Wohra - Hertingshausen

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung  
Am Freitag, den 23. April 2010 findet in der Hofreite in Wohra die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wohra - Hertingshausen statt. Beginn 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Verlesen der Niederschrift
  3. Bericht des Vorstandes
  4. Kassenbericht
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Wahl eines Kassenprüfers
  7. Verwendung des Pachterlöses
  8. Verschiedenes
- Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Der Jagdgenossenschaftsvorstand (Heiner Hellwig)

## Evangelische Kirchengemeinden Wohratal-Wohra, Langendorf und Hertingshausen

Tag	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Predigt	Kollekte
Gründonnerstag 1. April	19:00h AM Pfarrhaus	⊗	⊗	Klinzing	Evangelium u. Kirche in den Medien
Karfreitag 2. April	9:45h	8:30h	11:00h	Klinzing	Diakonissenhäuser in der Landeskirche
Ostersonntag 4. April	⊗	⊗	5:30h AM Osternacht	Klinzing	Hoffnung für Osteuropa
Ostermontag 5. April	10:30h AM	9:15h AM	⊗	Klinzing	Eigene Gemeinde
Quasimodogeniti 11. April	10:30h	⊗	9:15h	Klinzing	Ausbildungshilfe
Mis. Domini 18. April	10:30h AM Konfirmation	9:15h	⊗	Klinzing	Ausbildungshilfe
Jubiläum 25. April	⊗	⊗	10:30h AM Konfirmation	Klinzing	Ausbildungshilfe
Kantate 2. Mai	10:30h	13:00h AM Konfirmation	⊗	Klinzing	Kirchenmusik – Posaunchor

Am Ostersonntag feiern wir um 5:30h Gottesdienst in der Osternacht mit anschließendem Frühstück im Feuerwehrhaus Hertingshausen.

## TSV Wohratal 1911 e.V. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des TSV Wohratal findet am Freitag, den 23.04.2010 um 20 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus Wohratal statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Totenehrung
  3. Bericht des Schriftführers
  4. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
  5. Berichte des Kassierers und der Kassenprüfer
  6. Aussprache zu den Berichten
  7. Entlastung des gesamten Vorstandes
  8. Neuwahl eines Kassenprüfers
  9. Beschlussfassung über Anträge, die spätestens eine Woche vor dem Tage der Versammlung beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden müssen.
  10. Ehrungen
  11. Neuwahl des gesamten Vorstandes
  12. Sonstiges
- Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
gez. Kren (Schriftführer)

## Landwirtschaftliche Sozialversicherungsträger Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

In regelmäßigen Abständen werden von den Landw. Sozialversicherungsträgern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland bestehend aus der Land- und

Forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftlichen Alterskasse, Landwirtschaftlichen Krankenkasse und Landwirtschaftlichen Pflegekasse auswärtige Sprechtag durchgeführt, an denen sich interessierte Mitglieder über ihre versicherungsrechtlichen Angelegenheiten informieren können. Der nächste Sprechtag findet wie folgt statt: 6.5.2010; Kreisbauernverband, Rollwiesenweg 2, Marburg; 9- 12 Uhr. Um telefonische Anmeldung unter der Nummer 0561 1006-2334 wird gebeten

## Verunreinigung von Bürgersteigen durch Hundekot

In letzter Zeit gab es Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung, dass auf den Bürgersteigen des Gendalweges im Ortsteil Wohra, zwischen Feuerwehrgerätehaus und Unterführung L 3073 sowie auf dem Fußweg zwischen der Gemündener Straße und der Straße Zum Bahnhof die Bürgersteige bzw. der Fußweg durch Hundekot verunreinigt wurden. Wir bitten alle Hundehalter, darauf zu achten, dass die Hunde ihre Bedürfnisse nicht auf öffentlichen Wegen, Bürgersteigen oder gar Spielflächen ausführen, bzw. eventuelle Hinterlassenschaften zu beseitigen.

**10.4. - 18.4.**  
**Marburg: Oberhessenschau,**  
Messeplatz Afföller, täglich 10-18 Uhr (Mittwoch 10-20 Uhr)

## Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

### Praxis GmbH

Die nächste Abholung von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, findet am Donnerstag, den 15. April 2010 statt. Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Aus...  
*Daniela Ristau*  
MOBILE PHOTOGRAPHY  
Mobiles Fotostudio  
wird...  
Z W I L C H T  
P H O T O G R A P H I E  
PHOTOGRAPHIE  
PhotoARTelier  
&  
Mobile Photographie  
Daniela Liepelt  
06422 - 89 76 52  
www.zwielicht-photo.de

**INFOABENDE an der Heilpraktikerschule Wegwarte**

Neuer Kursbeginn am 23. April 2010 für  
allg. Heilpraktiker und  
Heilpraktiker Psychotherapie  
Tel. 06422-938844, oder 06422-938897.  
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de



**Nähservice**

**Hiltrud Möbus**

Alte Straße 16  
35282 Rauschenberg-Ernsthausen  
Tel. 06425 - 2899  
Fax: 06425 - 821730  
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de



**Malerfachbetrieb  
Heinze**

Farb- u. Objektgestaltung  
Innen & Außenputz  
Wärmedämmung im Verbundsystem

Holzschutz  
Fachwerksanierung

Tapezierarbeiten  
Lackierarbeiten

Trockenbau  
Aus- u. Umbauarbeiten

Bodenbeläge  
Bodenbeschichtung

Gerüstverleih  
Bautrocknervermietung

Ribbachweg 8, 35288 Wohratal  
Tel. 0 64 53 / 6 48 03 23



**WIR STELLEN  
AUS!**

**NATURMÖBEL**  
der Trend

**UNSERE  
AKTION**  
für April 2010: 12% auf  
Anbauwände "Contra"  
& "Modena" in den  
Holzarten Kiefer,  
Kernbuche  
und Eiche\*

**LEBENSRAUM**  
Massive  
**MOBEL**  
und mehr  
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Besuchen Sie uns  
auch auf der  
**OBERHESSENSCHAU  
IN MARBURG**  
vom 10.- 18. April 2010  
**HALLE 7 / STAND 701**

**LEBENSRAUM NATURMÖBEL UND MEHR**

Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg · www.naturmoebel-marburg.de  
Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.00 Uhr und Sa. 10.00–15.00 Uhr

\* außer auf bereits reduzierte Ware.